

6.9.2017

Gemeindebus – Bürgerbus
Gesprächsnotiz informelles Gespräch 5.9.2017

Anwesend

Lothar Bauer, Harald Jürigs, Gunter Kuchler, Wolfgang Krüger, Harald Krümmel, Robert Larsen, Wilfried Mohr, Uwe Schättiger, Klaus Schwerin, Reinhard Sehnke, entschuldigt fehlte Joachim Kähler als potentielle Fahrer
Peter Bröker, Loredana Klatt, Marco Kuchler, Uwe Schättiger, Rudolf Zilles SSKS-Mitglieder
Rolf Herrmann Bgm.

Der Bgm begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei den potentiellen Fahrern für ihre Bereitschaft hier ehrenamtliche Tätigkeiten wahrzunehmen.

Er erläuterte den Werdegang der bisherigen Diskussion in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung und stellte die unterschiedlichen Möglichkeiten der Fahrzeugbeschaffung dar.

Für die Beschaffung eines Fahrzeugs gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, Werbeunternehmen wie Hetlingen, Kauf und gemeindliche Werbung wie Haseldorf, Leasing und gemeindliche Werbung oder auch ohne Werbung.

Grundlage ist ein 9-Sitzer Fahrzeug, das ohne Personenbeförderungsschein mit dem Führerschein Klasse „B“ ehemals „3“ gefahren werden darf.

Es wird für Haselau wahrscheinlich keinen Bürgerbus mit den damit verbundenen zu beachtenden umfangreichen Vorgaben geben.

Alle potentiellen Fahrer sagten zu, dass sie weiterhin für den Betrieb zur Verfügung stehen würden. Es sollte bei der Umsetzung ein Fahrerpool gebildet werden um Vertretungsmöglichkeiten zu schaffen.

Der Bedarf muss bei den betroffenen Mitfahrern abgeklärt werden. Danach können dann die Fahrtage und Fahrziele abgestimmt werden. Der SSKS-Ausschuss muss bei seiner nächsten Sitzung den Personenkreis der möglichen Mitfahrer bestimmen und es muss dann eine Umfrage in diesem Kreis gestartet werden.

Für die Organisation des Betriebs des Gemeindebusses muss eine Person diesen Bereich übernehmen, Anmeldung der Mitfahrer, Kontrolle des Busses usw.

Es wurde vereinbart, dass nach der Umfrage bei den Mitfahrern und der Diskussion im SSKS-Ausschuss wieder dieser Kreis zusammenkommen sollte um die Abstimmung für den Betrieb zu übernehmen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr in der Diskussion aufkamen schloss der Bgm die Sitzung und bedankte sich noch einmal für die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Tätigkeit.

Rolf Herrmann
Bürgermeister